

# Zero Escape - Das große Wiedersehen

Von Melon\_Ice\_Cream

## Kapitel 9:

Überraschenderweise übernahm Light die Führung und Aoi folgte ihm still nach draußen. Aoi ging einen Schritt hinter Light und ließ sich einfach nur von diesem, bestimmend und doch gleichzeitig auch sanftmütig, hinterherziehen. "Hey! Hier drüben sind wir!", winkte ihnen plötzlich Junpei aus der Ferne entgegen. Als Light die Stimme von Junpei bemerkte, drehte er sich dieser zu und ging mit Aoi in die Richtung, aus der sie kam. Bedacht schaute Aoi auf Lights Hand, die seine eigene umschloss und nach einer kurzen Überlegung entgegnete er ihm unbefangen: "Hee! Dafür das du blind bist, Verhältst du dich erstaunlicherweise ziemlich selbstsicher." Nach diesen Worten lächelte Light sanft, bevor er ihm anschließend antwortete: "Du wärst überrascht, zu was ich alles in der Lage bin." Da Aoi nicht mit einer solchen, unerschrockenen Antwort von ihm gerechnet hatte, drehte er seinen Kopf ein weiteres Mal verlegen zur Seite und ließ daraufhin seine freie Hand, in seine Hosentasche gleiten. Stimmt. Aoi fiehl es erst jetzt auf. Weder in den Nonary Games noch jetzt, war Light auf die Hilfe anderer angewiesen. Er kam sehr gut allein zurecht. Sein nicht vorhandenes Sehvermögen, glich er durch sein ausgeprägtes Gehör aus. Diese Tatsache war ziemlich beeindruckend, dachte Aoi sich und lächelte leicht. "Tse, ernsthaft? Also bis jetzt haben mich deine 'lame ass Aktionen' noch nicht so vom Hocker gehauen, da musst du dich schon ein bisschen mehr ansträngen, um mich zu beeindrucken.", entgegnete Aoi ihm neckisch. Ein weiteres Mal lächelte Light, bevor er Aoi anschließend gelassen antwortete: "Ist das so, ja? Allerdings sagt mir dein Herz wiederum was ganz anderes. Und zwar, dass ich dich schon längst in meinem Bann gezogen habe. Aber trotzdem netter Versuch..." Daraufhin verzog Aoi verdutzt sein Gesicht. Nicht nur, dass Light ihm so ruhig auf diese Worte kontern konnte, er musste ihn ja unbedingt ein weiteres Mal auf sein Herzschlag hinweisen und diese beiden Tatsachen brachten Aoi erneut in Verlegenheit. Er sollte in Zukunft wirklich aufpassen, was er sagte und durfte Light nicht so leichtfertig unterschätzen, überlegte er sich still und legte anschließend seinen Kopf in den Nacken und seufzte kurz. Oder vielleicht sollte er auch einfach damit anfangen, seine eigenen Empfindungen mehr zu akzeptieren, sodass diese weniger unangenehm für ihn selbst waren. Trotzdem beschloss Aoi letztendlich den Rest des Weges, besser schweigend zu verbringen, um nicht erneut in einer solchen Situation der Verlegenheit zu geraten. Also schloss Aoi ebenfalls seine Augen und ließ sich von Light, die letzten Meter, wortlos führen. Er wollte in diesem Moment einfach nur die Wärme von Lights Hand spüren, die er fest umklammerte und das gelang ihm auch.

Als sie bei Junpei und den anderen ankamen, streckte dieser ihnen jeweils eine

Tortilla-Tasche, die mit Papier umwickelt war, entgegen. "Bittesehr! Diese Lobster Tacos sind für euch. Wir alle haben uns welche gekauft, allerdings habe ich meine schon aufgegessen." Gut gelaunt, hielt Junpei die beiden gut duftenden Taschen, vor ihren Nasen. Bis ihm Light mit dem Satz: "Vielen Dank. Sehr aufmerksam von dir, Junpei.", antwortete und seinen Taco entgegen nahm. Aoi tat es ihm gleich, allerdings ohne ein Wort des Dankes zu verschwenden. Doch als Aoi ihn gerade entgegen nehmen wollte, biss Junpei vorher schnell noch eine Ecke des Brotes ab. "Daf ift für heute Morgen.", sprach er mit vollem Mund und war gleichzeitig amüsiert über das verwirrte Gesicht von Aoi. Dieser besann sich jedoch ziehlich schnell wieder und Blickte Junpei stattdessen mit einem genervten Gesichtsausdruck an. "Ernsthaft, Junpei?", entgegnete Aoi ihm daraufhin knapp und nahm den angebissenen Taco entgegen.

Um genau zu sein, störte Aoi die Tatsache, dass er einen angesabberten Taco weiteressen musste, nur wenig. Vielmehr war er von Junpeis Kindergarten Verhalten genervt. Denn die Aktion, es ihm heimzuzahlen, musste doch wirklich nicht sein, oder? Mit einem breiten Grinsen im Gesicht, kratzte sich Junpei verlegen am Hinterkopf. "Sorry, Aoi. Ehrlich. Es ist nur so...", kurz pausierte Junpei seinen Satz, um zu überlegen wie er es am Besten formulieren sollte: "Ehm. Schön das du scheinbar wieder ganz der Alte bist. Wollte ich dir eigentlich nur sagen." Unschlüssig darüber, ob es klug gewesen war diese Worte tatsächlich vor Aoi auszusprechen, da es sich irgendwie etwas seltsam anfühlte, rieb sich Junpei beschämt die Nase. "Na ja. Ich glaube du weißt, wie ich es meine.", fügte Junpei anschließend noch hinzu.

Doch diese Worte überraschten Aoi in der Tat ein wenig. Und zwar im Positiven Sinne. Zugegebenermaßen war es wirklich eine komische Art von Junpei, es ihm auf solch einem Weg zu sagen. Aber letztendlich hatte er recht damit. Aoi war wieder ganz der Alte. Er war weniger angespannt und versuchte stattdessen seine Gefühle zu akzeptieren. Zwar war er noch etwas unsicher, weil alles noch neu für ihn war, aber er schlug sich wirklich gut damit. Doch trotzdem war Aoi etwas beschämt über Junpeis ehrliche Worte und versuchte daraufhin das Thema schnell zu wechseln. "Ja ja. Wie auch immer. Aber mal was ganz anderes. Hat die Besprechung über 'religious Fanatic' eigentlich irgendetwas ergeben? Da Light und ich eben nicht dabei sein konnten, wäre es nur all zu freundlich, wenn uns jemand aufklären könnte."

Auch Light interessierte sich brennend für diese Frage und spitzte aufmerksam seine Ohren. Zu ihrer beiden Verwunderung war es jedoch nicht Junpei, der ihnen antwortete, sondern Alice: "Nein. Zu unser aller bedauern hatte sich herausgestellt, dass wir alle exakt das selbe Wussten und somit ergab sich leider nichts Neues." Nach diesen Worten biss sie sich auf den Nagel ihres Daumens. Es war eine schlechte Angewohnheit von ihr, aber sobald sie besorgt war, konnte sie einfach nicht anders und es geschah einfach unbewusst. Seven hingegen biss lieber beherzt in den zweiten Lobster Taco hinein und fügte deprimiert ein: "Dann war dieses Treffen im endeffekt also ganz umsonst.", hinzu. Im Anschluss an diesen Worten lehnte sich Phi mit ihrer Schulter an einer Mauer, verschränkte die Arme vor ihrer Brust und entgegnete: "Richtig. Das könnte man meinen, da der eigentliche Grund, warum wir uns alle hier trafen, ohne großen Erfolg gekrönt war." Nach diesem Satz lächelte sie leicht und schwieg zufrieden. Sie dachte es brauchte nicht mehr Worte, um zu erklären, warum das Treffen dennoch nicht umsonst gewesen war. Doch sie hatte nicht mit der völlig

unbesonnenen Clover gerechnet, die glücklich an ihrem Eis, welches sie für sich selbst als Nachtisch gekauft hatte schleckte und freudig ein: "Hey Leute! Schaut doch nicht so deprimiert. Zumindest konnten wir uns alle ein bisschen besser kennen lernen und einen entspannten Tag genießen. Und ich hatte heute seeeehr viel spaß.", in die Runde rief. Daraufhin lachte Carlos kurz auf, kam anschließend an Clovers Seite und klopfte ihr mit den Worten: "Na, deine Einstellung gefällt mir. Genau so sehe ich das nämlich auch.", auf die Schulter.

Phi, Clover und Carlos hatten es wirklich auf den Punkt gebracht und das ausgesprochen was alle fühlten. Letzendlich hatten sie spaß. Immerhin konnten sie den Arbeitsstress und die Sorgen, mit denen sie sich Tagtäglich rumärgern mussten, vergessen. Und das war genausoviel Wert und wichtig, wie die Beschaffung der Informationen, die sie sich mit diesem Treffen eigentlich erhofft hatten.

Als sie dies erkannten, beschlossen sie alle noch eine Weile zusammen zu bleiben, um gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen. Sie gingen allesamt auf einem großen, gepflazterten Platz, indem in der Mitte ein riesiger, beleuchteter Sprigbrunnen, aus dem zahlreiche Wasserfontänen hinaus spritzten, eingelassen war. Dort hatten sie nämlich die Möglichkeit, es sich auf Bänken gemütlich zu machen und es formten sich schnell kleine Gesprächsgrüppchen.